

Kochkost News

Post by "Norbi" of Sep 26th 2015, 8:40 am

Bolivien will die Salzsteuer aus den Restaurants verbannen weil 1/3 der Bevölkerung unter Bluthochdruck leidet.

Verlierer



Rund jeder dritte Bolivianer hat hohen Blutdruck. Für Evo Morales (55), Präsident des südamerikanischen Landes, keine Frage: Schuld an der Volkskrankheit ist der

übermäßige Salzkonsum seiner Untertanen. Jetzt greift der Staatschef durch, will Salzsteuer aus Restaurants verbannen. **BILD meint:** Fader Beigeschmack!

Also ich habe in meiner Kochkostzeit sehr viel nachgesalzen sonst hat es mir nicht geschmeckt. Ich schätze die Bolivianer nehmen jetzt bei einem Restaurantsbesuch ihr eigenes

Salz mit oder sie verzichten darauf auswärts essen zu gehen.

Am 21. Dezember 2012 hat Bolivien Coca Cola verboten:

Quote

Das Verbot für Coca-Cola tritt am 21. Dezember in Kraft. „Diese Entscheidung passt super mit dem Ende des Maya-Kalenders zusammen und wird ein Teil der Feierlichkeiten anlässlich des Endes des Kapitalismus und des Beginns eines wahrhaft kulturellen Lebens“.

Quote

Als unmittelbarer Grund für das Verbot der Produktion von Coca-Cola wurden die Sorge um die Gesundheit der Bevölkerung sowie die Erhaltung des nationalen Erbes angegeben.

Zuvor hatte sich ja schon McDonalds aus Bolivien zurückgezogen:

Quote

In den 14 Jahren der Aktivitäten in Bolivien konnten die McDonald's-Restaurants keine Beliebtheit in der Bevölkerung erzielen, die an ihren kulinarischen Traditionen festhält
[.http://de.sputniknews.com/wirtschaft/20120801/264101730.html](http://de.sputniknews.com/wirtschaft/20120801/264101730.html)

Das Bild hier hat ein syrisches Mädchen bei der Bundespolizei in Passau gemalt.

<http://www.heute.de/brutales-b...d-motiviert-40276000.html>



Das große M rechts unten steht vielleicht für McDonalds. Der schmale Weg oben führt zu einem der hässlichen deutschen Wohnsilos. Das Polizeirevier nimmt großen Platz ein. In der gekochten Gesellschaft wahrscheinlich unerlässlich.

Quote

In den 14 Jahren der Aktivitäten in Bolivien konnten die McDonald's-Restaurants keine Beliebtheit in der Bevölkerung erzielen, **die an ihren kulinarischen Traditionen festhält.**

Solange die Erdbevölkerung an ihren kulinarischen Traditionen festhält werden Kinder wahrscheinlich auch noch in 100 Jahren solche Bilder malen.

Quote

Das Verbot für Coca-Cola tritt am 21. Dezember in Kraft. „Diese Entscheidung passt super mit dem Ende des Maya-Kalenders zusammen und wird ein Teil der Feierlichkeiten anlässlich des Endes des Kapitalismus **und des Beginns eines wahrhaft kulturellen Lebens**“.

Das Bild von Deutschland das das syrische Mädchen gemalt hat zeigt auch nicht gerade ein Kulturland. Es geht geordneter zu, viel mehr aber auch nicht.

Der Beginn **eines wahrhaften kulturellen Lebens** bedarf wahrscheinlich mehr als Coca Cola Flaschen zu eliminieren.

Quote

In den 14 Jahren der Aktivitäten in Bolivien konnten die McDonald's-Restaurants keine Beliebtheit in der Bevölkerung erzielen, **die an ihren kulinarischen Traditionen festhält.**

Das erinnert mich an den zweiten Teil von Herr der Ringe als Sam am Ende des Film eine Rede hält:

https://www.youtube.com/watch?v=A_u9Hc0Yg1o

Quote

I know. It's all wrong. By rights we shouldn't even be here. But we are. It's like in the great stories, Mr. Frodo. The ones that really mattered. Full of darkness and danger, they were. And sometimes you didn't want to know the end. Because how could the end be happy? How could the world go back to the way it was when so much bad had happened? But in the end, it's only a passing thing, this shadow. Even darkness must pass. A new day will come. And when the sun shines it will shine out the clearer. Those were the stories that stayed with you. That meant something, even if you were too small to understand why. But I think, Mr. Frodo, I do understand. **I know now. Folk in those stories had lots of chances of turning back, only they didn't. They kept going. Because they were holding on to something.**

Quote

Aber ich glaube, Herr Frodo, ich versteh jetzt, ich weiß jetzt, die Leute in diesen Geschichten hatten stets die Gelegenheit umzukehren, nur taten sie's nicht. Sie gingen weiter, weil sie an irgendetwas geglaubt haben.

[youtube - Sam's Rede - deutsche Fassung](#)

Die Herr der Ringe Trilogie geht tief in das Unterbewusstsein der Menschen. Das kollektive Unterbewusstsein hat diese Filme erschaffen um bestimmte Inhalte in symbolischer Form ans Tageslicht zu bringen. Würde man es direkt ansprechen, würde zuviel Widerstand entstehen.

Quote

Aber ich glaube, Herr Frodo, ich versteh jetzt, ich weiß jetzt, die Leute in diesen Geschichten hatten stets die Gelegenheit umzukehren, nur taten sie's nicht. **Sie gingen weiter, weil sie an irgendetwas geglaubt haben.**

[youtube - Sam's Rede - deutsche Fassung](#)

Die Menschen glauben immer noch dass sie eine heilere Welt innerhalb des gekochten Systems erreichen können.

Ich bin mir da nicht mehr ganz sicher ob das möglich ist.

Angela Merkel ist heute beim UN-Nachhaltigkeitsgipfel in New York. Sie sagte: "Wir müssen den Ursachen von Flucht und Vertreibung entgegenwirken." Die Kanzlerin versprach erheblich mehr Geld für Entwicklungshilfe auszugeben.

In den nächsten 15 Jahren will sie vor allem die absolute Armut ausrotten.

Also die Bilanzen der Entwicklungshilfe der letzten Jahrzehnte sieht ziemlich ernüchternd aus. Ich bezweifle irgendwie dass sich auf diesem einseitigen Weg die Sachen lösen lassen. Mehr staatliches Geld, mehr staatliches Geld löst oft die Sachen überhaupt nicht.

Ich glaube auch nicht dass Krieg und Armut die einzigen Gründe für die Migrationswelle sind.

Die ganzen Leute projizieren vielleicht auch alles was in ihrem Leben nicht richtig funktionierte auf das Auswanderungsland ihrer Träume und erwarten dort dieses erfüllte Leben nach dem sie sich tief im inneren lange Zeit sehnten.

Wenn sie dann z.B. in Deutschland ankommen sind sie erst mal ernüchtert. Es ist nicht das magische Land so wie sie es sich vorstellten